Mai
2017

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn

www.kirche-kuellenhahn.de

Unfassbar: Pfingsten

Liebe Leser !

Pfingsten ist vielleicht das am wenigsten fassbare Fest im Kirchenjahr.
Zu Weihnachten und Ostern kommt meist die Familie zusammen und es gibt gutes Essen in geselliger Runde und Geschenke bzw. Ostereier. Aber Pfingsten? Es gibt zwar einen zusätzlichen Feiertag und für die Schulkinder einen Ferientag extra, aber sonst?

Das Pfingstfest stellt etwas Geistiges, also etwas Nichtstoffliches in den Mittelpunkt. Zu Pfingsten wird die Sendung des Heiligen Geistes gefeiert: die versammelten Jünger wurden vom Geist Gottes erfüllt und konnkonnten plötzlich in fremden Sprachen predigen und andere Sprachen verstehen. Sie waren auf einmal in der Lage, in der Sprache Gottes zu sprechen, die wir alle verstehen - bis heute.

Der gute Geist Gottes wirkt oft im Verborgenen: wenn man in plötzlichem Verstehen eine Bibelstelle oder Predigt neu auffasst, wenn man sich von einem Gedicht oder Liedtext berühren lässt oder wenn man beim Sonntagsspaziergang voller Freude und Dankbarkeit die Schönheit der Natur betrachtet.
All das kann eine innere Wendung herbeiführen. In diesem Sinne ist Pfingsten auch das Fest der inneren Verwandlung.

Ein wahrhaft begeisterndes Pfingstfest wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Kontakt: redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

Liebe Gemeinde !

Wer mich etwas näher kennt, der kennt auch meine Vorliebe für Gewürzgurken. In meiner Kindheit war ich in der ganzen Familie dafür bekannt und wurde bei Familienfeiern gut damit versorgt. Eine Tante pflegte allerdings ihre Gurken selber einzulegen und würzte sie dabei mit fast allem, was sie im Garten fand. Das Ergebnis war schier ungenießbar. So zuckte ich immer schon zusammen, wenn man mir dort beim Essen die Schale mit den Gurken zuschob und mich aufforderte, mich großzügig zu bedienen.

Um das Würzen geht es auch im Monatsspruch für Mai, nämlich um das Würzen unserer Worte. Wir sollen als Christen möglichst kein fades Gerede von uns geben, sondern den Menschen mit unseren Worten Geschmack auf den Glauben machen. Dabei kommt es aber auch auf die richtige Würzmischung an.

Unser Reden soll zum einen freundlich sein. Das griechische Wort hierfür ist eng verwandt mit dem Wort „Gnade“. Als Christen leben wir von der Freundlichkeit und Gnade Gottes. Gott legt unsere oft unausgegorenen und manchmal auch wenig freundlichen Worte füreinander nicht auf die Goldwaage. Stattdessen rich-

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

Kolosser 4,6

Monatsspruch für Mai

tet er immer wieder sein freundliches und gnädiges Wort an uns. Dieser Ton darf sich in unserem Reden und unserem Umgang miteinander niederschlagen. Sie sollen von Herzlichkeit und Freundlichkeit geprägt sein. Allerdings nicht von überzogener Süße. Das wäre unaufrichtig und wenig bekömmlich.

Leider finden wir auch in der anderen Richtung nicht immer das richtige Maß. Denn unser Reden soll gleichzeitig mit Salz gewürzt sein. Wie soll ich mir das vorstellen?

Aufrichtig sollen unsere Worte vermutlich sein, deutlich und klar. Aber auch hier gilt: Ein Übermaß ist ungesund und ungenießbar. Natürlich können wir den Menschen das, was sich so in uns anstaut, in voller Schärfe und ungefiltert um die Ohren schlagen. Wir dürfen uns dann nur nicht wundern, wenn wir mit solchen Worten wenig erreichen und keine Reklame für den Glauben machen. Jeder, der auch nur ein bisschen vom Kochen versteht, weiß: Gerade mit zu viel Salz kann man das beste Essen verderben.

Wie bei so vielem, kommt es also auch bei unserem Reden auf das richtige Maß an, auf das richtige Mittelmaß zwischen Freundlichkeit und Klarheit. Paulus selbst, dem der Kolosserbrief zugeschrieben wird, hat oft sehr scharfe Worte gefunden für Gemeinden, die in seinen Augen auf Abwegen wandelten.

Für einen seiner Briefe jedoch wird ihm von einem bedeutenden Neutestamentler so etwas wie Charme zugeschrieben, nämlich für den Philemonbrief. Hier legt er dem Sklavenhalter Philemon mit so geschickten Worten die Freilassung seines entlaufenen Sklaven Onesimus nahe, dass der vermutlich gar nicht anderes konnte, als den Worten des Paulus zu folgen. Charme – der elegante Mittelweg zwischen Freundlichkeit und Deutlichkeit, aber auch eine Eigenschaft, die uns Menschen im Bergischen nicht gerade in die Wiege gelegt ist.

Gottes Geist jedoch vermag viele Gaben in uns zu erwecken, auch die Gabe des Charmes. Lassen Sie uns ihn darum bitten, damit wir mit unseren Worten ein gutes und charmantes Zeugnis von ihm ablegen!

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin Hartmann

Ulrich Zwingli

Ulrich (eigentlich Huldrych) Zwingli, am 1. Januar 1484 in Wildhaus geboren, wurde 1519 als Leutpriester an das Züricher Großmünster berufen. Ermutigt vom Erfolg der Wittenberger Reformatoren, kritisierte Zwingli öffentlich die römisch-katholische Kirche, den Kirchenzehnt und das Eheverbot für Priester.
Besonders aufsehenerregend war seine Billigung eines öffentlichen Wurstessens während der Fastenzeit 1522, obgleich das Essen von Fleisch in der Passionszeit untersagt war.

1529 traf Zwingli während der Marburger Religionsgespräche auf Martin Luther. Der Versuch, die Reformation durch ein Bündnis der beiden einflussreichen Reformatoren europaweit zu festigen, scheiterte am sogenannten Abendmahls-Streit.

Seit 1529 begann Zwingli die geplanten Veränderungen in Zürich radikaler durchzusetzen. Mit einem Ratsbeschluss wurden die Bürger zum Gottesdienstbesuch gezwungen. Gegner wurden der Stadt verwiesen, Täufer hingerichtet und romtreuen Städten mit Krieg gedroht. Ein angeblich bei einer gemeinsamen Milchsuppe geschlossener Frieden mit den romtreuen Fünf Orten der Innerschweiz war daher auch nur von kurzer Dauer. Im Sommer 1531 drängte Zwingli die Allianz der reformierten Orte zum Krieg gegen die Romtreuen. Am 11. Oktober 1531 gelang den Katholiken bei Kappel ein vernichtender Sieg. 500 Züricher verloren ihr Leben, darunter auch Ulrich Zwingli. Er starb als Feldprediger mit dem Schwert in der Hand.

Michael Achhammer | luther2017.de
Foto: epd bild

Werbung

Konfirmation 2017

Das Fest der Konfirmation feiern am **07.05.2017** mit der Gemeinde und ihren Familien:

Liane Amine

Paula Detree

Sebastian Limberg

Joram Neumann

Phil Sander

Luisa Tulow

Fröhlicher Mittagstisch

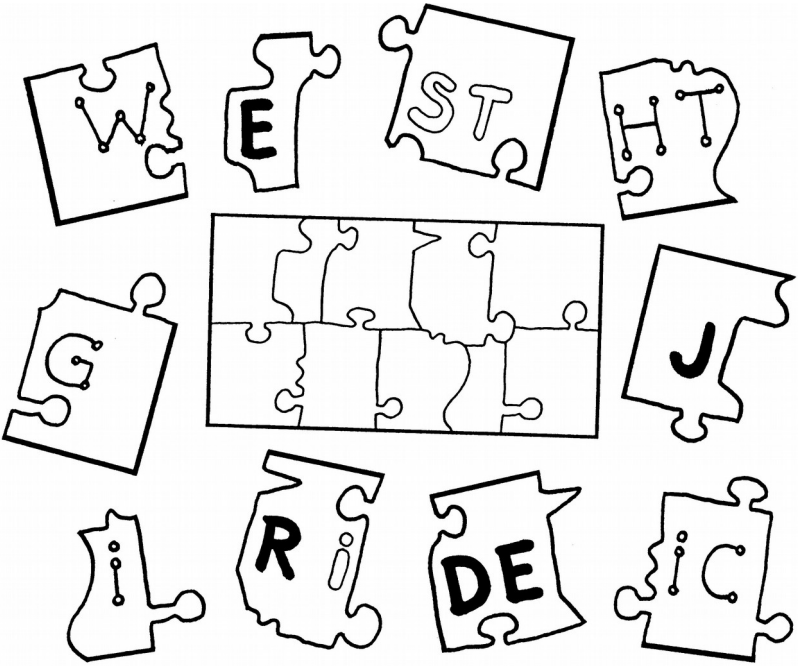
Seit Anfang März gibt es nun unseren „Fröhlichen Mittagstisch“ **jeden Dienstag ab 12:15 Uhr** in unserem Jugendheim. Es geht munter und lustig zu bei Linsensuppe und Co. Gesprächsthemen werden immer gefunden, auch der ein oder andere Witz wurde schon erzählt.
Ich freue mich riesig, daß dieses Angebot auf so positive Resonanz trifft, es macht wirklich sehr viel Spaß!
Die fröhliche Runde darf gerne noch erweitert werden, deshalb kann auch die Werbetrommel weiter gerührt werden !

Herzlich willkommen ist jeder, der ein einfaches Gericht wie Suppe oder Eintopf in fröhlicher Gemeinschaft zu sich nehmen möchte.

Bis bald auf noch viele gesegnete Mahlzeiten,

Ruth Bühren

Unsere Puzzle-Teile sind völlig durcheinander geraten. Kannst Du sie ordnen ?



Auflösung: Seite 15

Der Pastor zur kleinen Wibke:

"Sag mal Wibke, betest Du auch immer schön vor dem Essen ?"

Darauf die Kleine:

"Ist nicht nötig Herr Pastor, meine Mutti <u>kann</u> kochen !"

Jugendfahrt

Am Wochenende vom 24. bis 26. März sind wir mit den Teilnehmern des Konfirmandenunterrichts und unserer Jugendgruppe nach Solingen-Burg gefahren. Bei der Leitung wurden wir unterstützt von Oscars Bruder Luis und seiner Freundin Katharina.

Am Samstag haben wir eine sehr interessante Burgführung und eine Rallye rund um die Burg gemacht. Auch bei lustigen Spieleabenden hatten wir alle sehr viel Spaß.

Natürlich hatten die Jugendlichen auch Freizeit, die sie dank des schönen Wetters draußen in der Sonne mit Musikhören, „Werwolf“-spielen und an der Tischtennisplatte verbringen konnten.
Allen Teilnehmern und auch uns Leitern hat die Fahrt sehr viel Spaß gemacht. Auf der Fahrt haben sich alle besser kennengelernt und es sind sogar einige neue Freundschaften entstanden. Unsere Ziele, den Gruppenzusammenhalt zu stärken, wurden damit haushoch übertroffen.

Auch weiterhin werden wir mit Aktionen versuchen, dass der Kontakt zwischen Jugendlichen untereinander und auch mit der Gemeinde verstärkt wird. Wir freuen uns auf viele weitere Nachmittage und Abende, die wir mit dieser tollen Gruppe verbringen können.

Kara & Oscar

Aktivitäten der Jugend

Sommer-fest 2017

Das diesjährige Sommerfest findet statt am **18. Juni** im und um den Kirchsaal herum. Wir starten mit einem **Familiengottesdienst um 11:00 Uhr**.
Danach soll es im Kirchsaal wieder einen **Bücherflohmarkt** geben, für den gut erhaltene Bücher, CDs und DVDs als Spende erbeten werden (Abgabe: 07.06. - 14.06). Im Jugendheim soll auf vielfachen Wunsch ein **Kindersachenflohmarkt** stattfinden, zu dem Sie einen eigenen Stand bei Frau Gehrke im Gemeindebüro (Tel.: 400026) anmelden können.
Die **Standgebühr** beträgt **10 € und eine Kuchenspende**. Nicht verkaufte Sachen müssen vom Standinhaber nach dem Ende der Aktion wieder mitgenommen werden.

Fahrdienst

Wer schlecht zu Fuß ist und deshalb Schwierigkeiten hat, sonntags zum Gottesdienst zu kommen, kann sich künftig an **Frau Paß** wenden. Sie bietet ab sofort einen Fahrdienst mit ihrem eigenen PKW an und bittet darum, bis spätestens Samstagabend telefonisch angesprochen zu werden (**Tel. 40691** oder **01708342988**).

Weitere hilfsbereite Mitstreiter, die einen eigenen PKW besitzen, sind willkommen !

Männerabend - 2. Runde

Am **19. Mai** geht der Männerabend in die zweite Runde. **Klaus Möbius** freut sich auf gute Gespräche bei Wein und Käse in interessierter und froher Runde. Natürlich sind auch Bier-, Sprudel- oder Anderstrinker herzlich eingeladen.

Musik auf dem Küllenhahn

Dr. Mojo – solo & unplugged

Das **Blues-Urgestein Dr. Mojo** spielt in **angenehmer Lautsärke** bekannte Oldies, erdigen Blues, Gospel, Balladen und immer wieder gern gehörte Klassiker verschiedenster Stilrichtungen.

Mit Gesang, Gitarre, Bluesharp, Hit-Hat und Stompin` Bass – oft gleichzeitig gespielt- zählt Klaus „**Dr. Mojo**“ Stachuletz zu den besten Musikern dieser Art. Er erzeugt eine variantenreiche **Klangfülle**, wie sie von einem einzelnen Musiker nur ganz selten erreicht wird. Dazu gibt es eine **unterhaltsame und humorvolle Moderation** mit kleinen Anekdoten zu den Songs und ihren Interpreten.

Ein ganz besonderer Konzertgenuss erwartet das Publikum bei „**Musik à la carte**“. Hier gestaltet das Publikum das Programm und wählt aus über 130 Songs seine Lieblingstitel. Man hat die Qual der Wahl aus einer Fülle von Blues- und Folksongs, Balladen und Oldies. Da dürften für jeden mit Sicherheit gleich mehrere Wunschtitel dabei sein.

www.drmojo.de

Wir gratulieren

Beerdigt wurden

Gruppen & Termine

Aktivität:	Wann & Wo:	Kontakt:
Basarkeis	Montag 15:30 - 18:00 Uhr (ab 06.03.2017) Jugendheim	Frau Bachstädter Frau Winkelmann Frau E. Dörken
Auszeit	1. Montag im Monat Montag 20:00 - 22:00 Uhr Jugendheim	Frau Haselmann Frau Mohr auszeit@kirche-kuellenhahn.de
Malgruppe	Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr Jugendheim	Frau Beyer
Fröhlicher Mittagstisch	Dienstag ab 12:15 Uhr Jugendheim außer in den Schulferien	Frau Bühren r.buehren@kirche-kuellenhahn.de
Yoga	Dienstag 19:00 - 20:30 Uhr Donnerstag 18:00 - 19:30 Jugendheim	Frau Breker yogamarion@web.de
Malkurs	Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr Jugendheim	Herr Wiskow
Spielgruppe	Donnerstag 09:30 - 11:15 Uhr Jugendheim	Frau Gießmann
Gitarrenkurs	Donnerstag ab 16:30 Jugendheim außer in den Schulferien	Herr Sturm
Kirche Kreativ	Donnerstag alle zwei Monate Nach Ankündigung	Frau Poling-Fleuß
Spätlese	1. Donnerstag im Monat Donnerstag 19:00 - 21:00 Uhr Jugendheim	Frau Bachstädter Frau Wand
Tanzen für Jedermann	Freitag 15:00 - 16:30 Uhr Jugendheim	Frau Otto-Wroblowski
Jugend-gruppe	Freitag 16:30 Uhr - 18:30 Uhr Jugendheim außer in den Schulferien	Kara Parsch Oscar Cuypers jugend@kirche-kuellenhahn.de
Männerabend: Gespräche bei Wein und Käse	Ab März alle zwei Monate Freitag 20:00 Uhr Jugendheim Nach Ankündigung	Herr Möbius k.moebius@kirche-kuellenhahn.de

Wenn nicht gesondert angegeben, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro unter
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Wohnzimmer zu klein ?

Mieten Sie doch einfach unser Jugendheim für Ihre nächste Familienfeier !

Kontakt:
Küsterin
Frau Haselmann
unter
0202 / 402349

Impressum
V.i.S.d.P. Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Redaktion & Gestaltung:
Redaktionsteam
Erstellt mit LibreOffice & Gimp

Anzeigen:
Sylvia Gehrke
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Auflage: 1.250
10 Ausgaben im Jahr
Redaktionsschluss: 10. des Monats
Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis (wo nicht gesondert angegeben):

Dohle	Seite: 16
gemeindebrief.de	Seite: 1
Härdter	Seite: 8
Parsch/Cuypers	Seite: 9,10
Pfeffer	Seite: 7, 8
pixabay.de	Seite: 2, 3, 7, 11, 13

Kontakt
Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn
Internet: kirche-kuellenhahn.de

Pfarrerin: Dr. Sylvia Hartmann
Telefon: 0202 / 400206
Nesselbergstraße 16
42349 Wuppertal
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Gemeindebüro: Sylvia Gehrke
Telefon: 0202 / 400026
Mo 09:00 - 13:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr
Fr 16:00 - 19:00 Uhr
Nesselbergstraße 12
42349 Wuppertal
Email: gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Küsterin: Alexandra Haselmann
Vermietung des Jugendheims
Telefon: 0202 / 402349

Organist: Klaus Möbius
Telefon: 0171 / 7725641

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE67 3305 0000 0000 2432 20
BIC: WUPSDE33XXX

Auflösung:
JEDER IST WICHTIG

Gottesdienste im Mai

7.5. **Jubilate**

10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl
Pfarrerin Dr. Hartmann

14.5. **Kantate**

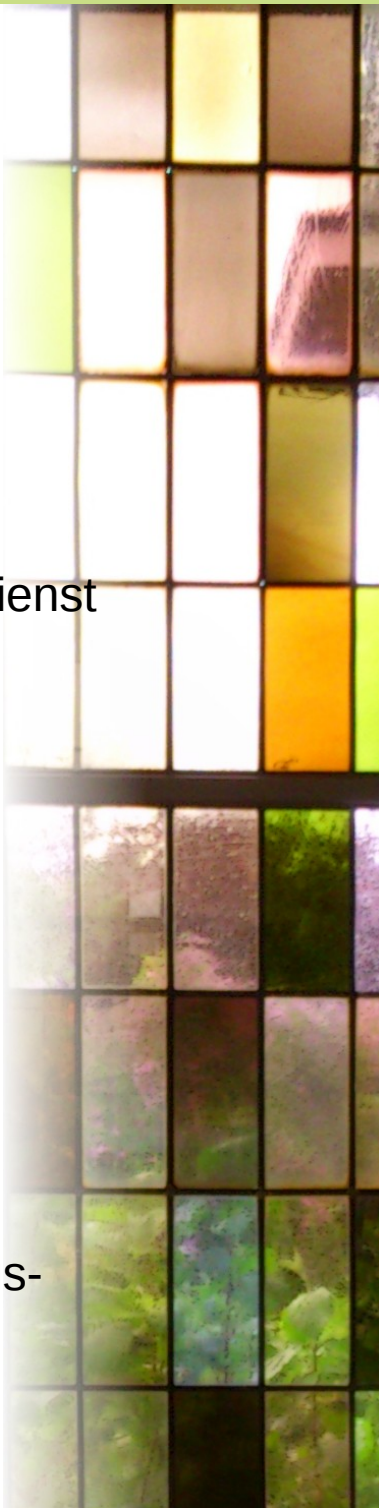
10 Uhr Gottesdienst
Diakonin Hermes
parallel KINDER Gottesdienst

21.5. **Rogate**

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Dr. Hartmann
anschließend: Kirchencafé

25.5. **Christi Himmelfahrt**

10 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Fröhlich

28.5. **Exaudi**

12 Uhr Mitfeier des Kirchentags-Gottesdienstes mit Agapefeier
ab 10:30 Uhr: gemeinsames Frühstück